

25 Firmen präsentierten 50 verschiedene Berufe

Escholzmatt-Marbach: Lehrstellenparcours an der Sekundarschule

Die Sekundarschule und das Gewerbe Escholzmatt-Marbach luden am vergangenen Freitag zu einem Lehrstellenparcours auf dem Areal des Schulhauses Windbühlmatte ein. Das Interesse an den einzelnen Berufen war unterschiedlich.

Text und Bild Annalies Studer

«Die Firmen sind sehr interessiert und geben sich grosse Mühe, ihre Berufe zu präsentieren», lobte Jasmin Witschi, die verantwortliche Lehrperson für die Berufswahl an der Oberstufe Escholzmatt. In Zusammenarbeit mit dem Gewerbe Escholzmatt-Marbach hat sie den Lehrstellenparcours organisiert.

Breit gefächertes Angebot

Nebst den Firmen beteiligte sich auch die Kantonsschule Schüpfheim und die kantonale Berufsberatung am Parcours. Bei der Kantonsschule war die Direktorin Inger Muggli-Stokholm zusammen mit Schülerinnen und Schülern persönlich vor Ort. Der Berufsberater Herbert Portmann konnte auf verschiedenste Fragen Auskunft geben und den Schülern die Möglichkeit einer Berufsberatung vorstellen. Der Lehrstellenparcours war breit gefächert: Von der Anlehre bis zur anspruchsvolleren Ausbildung wurden zahlreiche interessante Möglichkeiten vorgestellt.

Unterschiedliche Interessen

In der Turnhalle stellten sich besonders Handwerker-Berufe vor. Vom Dachdecker bis zum Gartenbauer erfuhren die Schülerinnen und Schüler Interessantes zu den Berufen. Während der Landmaschinenmechaniker ein Anziehungspunkt für die Buben war, schien das Interesse für den Verkäuferberuf am Stand der Landi eher gering. Verkäufer bei der Landi wäre auch für Buben ein Beruf mit Potenzial, meinte Anton Kaufmann, stellvertretender Geschäftsleiter. Man habe aber nur Mädchen, die sich dafür interessierten. Demgegenüber wusste Matthias Gerber bei Wicki Holzbau, dass man im nächsten Jahr auch eine weibliche Lernende als Zimmerfrau haben werde. Generell sei es nicht immer einfach, die Lehrstellen zu besetzen, sagte Florian Lustenberger von Hirschi Lustenberger Technik AG. Es sehe im Entlebuch gegenüber von anderen Regionen jedoch noch gut aus.

Viele attraktive Berufe

Grossen Zuspruch erhielt der Pflegeberuf, der vom Alters- und Pflegezentrum Sunnematte und von der Spitex Region Entlebuch präsentiert wurde. Dass im Altersheim Sunnematte 14 verschiedene Berufe erlernt werden können, mögen wohl viele nicht wissen. Am Lehrstellenparcours konnte man sich darüber orientieren. Die Elektroberufe waren ebenfalls ein Anziehungspunkt, wobei hier vom Elektroinstallateur über den Elektroplaner bis zum Telematiker ein breites Spektrum vorhanden war. Die Gemeinde und die Banken, die Unternehmen **B. Braun Medical AG** und Elektrisola Feindraht AG, die Hotels Sporting Marbach und Kemmeriboden-Bad sowie die Bergkäserei Marbach stellten die Berufe ihrer Branchen attraktiv vor.

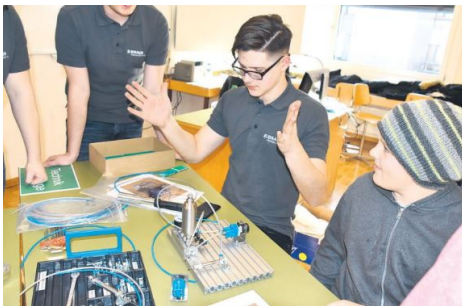
Zufriedene Aussteller und Besucher

Am Abend, an dem auch die Erwachsenen zum Besuch des Parcours eingeladen waren, wurden vor allem die Begegnungen untereinander geschätzt, ob an den Ständen oder in der eigens eingerichteten Cafeteria. Manche meinten, dass dieser Parcours auch gut sei für das Dorfleben. Aussteller und Besucher pflegten den Austausch und das

persönliche Gespräch und zeigten sich sehr zufrieden über den Anlass.



Besonderes Interesse zeigen die Buben am Stand des Landmaschinenmechanikers Florian Lustenberger von Hirschi Lustenberger Technik AG.



Bei der B. Braun Medical AG können die Schülerinnen und Schüler spannende Experimente ausprobieren und so unterschiedliche Berufe kennenlernen.

© Entlebucher Anzeiger